

Direktor  
Magdeburg, 21.12.2022

## **Rückstaudeich Wolmirstedt an der Ohre** Information zur Beauftragung und zum Baubeginn

Am 20.12.2022 hat der Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für den Bauvertrag Rückstaudeich Wolmirstedt erteilt. Im Ergebnis eines öffentlichen Vergabeverfahrens wurde die Firma Umwelttechnik und Wasserbau Spezialtiefbau GmbH als Auftragnehmer gebunden. Die Bauausführung sowie die begleitenden Archäologischen Untersuchungen beginnen planmäßig im 1. Quartal 2023. Bereits im Sommer 2022 hatte der LHW gemeinsam mit der Stadt Wolmirstedt über die Maßnahme im Katharinensaal auf der Schlossdomäne informiert.

Das Hochwasser der Elbe und Ohre im Juni 2013 offenbarte Defizite am linken Ohredeich zwischen Deich-km 3,00 und 11,00. Die daran anschließenden Flächen mussten während des Hochwassers über einen Sandsackverbau bzw. durch eine Aufwallung von Sand, welcher mit wasserabweisender Folie ummantelt wurde, aufwendig gesichert werden.

Durch den Neubau des Rückstaudeiches werden künftig die östlich gelegenen Siedlungsgebiete der Stadt Wolmirstedt sowie die Straßenverbindung von Wolmirstedt nach Glindenberg (K 1171) im Landkreis Börde DIN-gerecht geschützt.

### **Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Zwischen dem vorhandenem linken Ohredeich und dem anstehenden Hochufer in Höhe der nördlichen Ortslage der Stadt Wolmirstedt wird eine neue Deichtrasse gebaut. Auf einer Länge von rund 2 km erfolgt dieser Deichneubau mit einer mittleren Höhe von 1,8 m und land- und wasserseitigen Böschungsneigungen von 1:3 sowie einer wasserseitigen Dichtung. Die Deichoberkante liegt 60 cm über dem statistischen Wert für einen Bemessungsabfluss mit einem Wiederkehrintervall von 100 Jahren (HQ100); in der zu Grunde liegenden hydraulischen Modellierung ist die Rückstauwirkung der Elbe eingeflossen.

Der Deich wird mit einem Kronenweg und einem Deichverteidigungsweg ausgebildet.

Der Beginn der neuen Deichtrasse befindet sich aufgrund der örtlichen Höhensituation ca. 60 m nordöstlich vor dem vorhandenen Bahndamm. In diesem Bereich wird ein Wendehammer mit Anschluss an den Kronen- und Deichverteidigungsweg angelegt. Entlang der Trasse erhält die neue Deichanlage nach Regelabstand vier Ausweichstellen und drei Überfahrten sowie zur Einbindung der vorhandenen Grabensysteme zwei regelbare Sielbauwerke.

Des Weiteren befindet im Baufeld eine querende Abwasserdruckrohrleitung, die im Zuge des Deichneubaues im Schutzrohr auf Gleitkufen verlegt werden muss.

Zusätzlich wird das Teilstück des linken Ohredeiches zwischen dem Deichneubau und der Kreisstraße K 1171 auf einer Länge von rund 600 m saniert. Der Deichquerschnitt wird verbreitert und es werden ebenfalls Kronenweg und Deichverteidigungsweg angelegt.

Direktor

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3,5 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus finanziellen Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Sachsen-Anhalt investiert.



Abbildung 1 – Übersichtskarte Deichtrassen

Zeichenerklärung:

- Neubau Rückstaudeich
- Ausbau linker Ohredeich
- Ohre
- K 1171
- Zuwegung und Lagerfläche